



BERICHT DES KLASSEN-RATES

(D. Leg. Nr. 62 vom 13.04.2017, Art. 17, Abs. 1 und Gesetzesdekret Nr. 198 vom 29.12.2022,
Ministerialdekret Nr. 183 vom 05.03.2019 und
Ministerialverordnung Nr. 54 vom 26.03.2026)

Klasse S 5D

Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Reifeprüfung Schuljahr 2025/2026

Nr. 11 interne Kandidatinnen/Kandidaten



Inhaltsverzeichnis

1. KLASSEN RAT	3
2 LISTE DER KANDIDATEN*INNEN	4
3. ZIELSETZUNGEN DER SCHULE UND DER FACHRICHTUNG	5
4. STUNDENTAFEL	6
5. ANGABEN ZUR KLASSE.....	7
5.1 KLASSENSITUATION: LEISTUNGSNIVEAU UND LERNVERHALTEN	7
5.2 SCHÜLER MIT FUNKTIONSDIAGNOSE/-BESCHREIBUNG	7
5.3 PROJEKTE, LEHRAUSGÄNGE UND LEHRFAHRTEN, BILDUNGSWEGE	8
5.4 BETRIEBSPRAKTIKA	10
5.5 FÄCHERÜBERGREIFENDER LERNBEREICH „BILDUNGSWEGE SCHULE-ARBEITSWELT“	12
6. VORBEREITUNG IM BEREICH GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG	13
7. BEWERTUNG IM ALLGEMEINEN	18
7.1 ALLGEMEINE BEWERTUNGSKRITERIEN	18
7.2 KRITERIEN ZUR ZUWEISUNG DES SCHULGUTHABENS	18
8. FÄCHERÜBERGREIFENDE THEMEN	19
9. FACHSPEZIFISCHES	24
9.1 FACH: DEUTSCH – PROF.ABERER MICHAEL.....	24
9.1.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	24
9.1.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	24
9.1.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	24
9.1.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	24
9.1.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	25
9.1.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	27
9.2 FACH: LINGUA E CULTURA ITALIANA – PROF.MARCHESE ORIANA.....	29
9.2.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	29
9.2.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	29
9.2.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	29
9.2.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	29
9.2.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	30
9.2.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	33
9.3 FACH: HUMANWISSENSCHAFTEN – PROF.MERANER ULRIKE.....	40
9.3.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	40
9.3.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	40
9.3.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	40
9.3.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	40
9.3.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	41
9.3.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	43
9.4 FACH: KUNSTGESCHICHTE – PROF.COSTANZIA DI COSTIGLIOLE MASSIMILIANO	45



9.4.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	45
9.4.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	45
9.4.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	46
9.4.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	46
9.4.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	46
9.4.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	48
10 UNTERSCHRIFTENLISTEN.....	49
11 SIMULATIONSPRÜFUNGEN	50



1. Klassenrat

Der Klassenrat des heurigen Schuljahres setzt sich aus folgenden Lehrpersonen zusammen:

Direktorin: Monica Zanella	
Lehrperson	Unterrichtsfach
Schötzer Petra	Katholische Religion
Aberer Michael*	Deutsch
Pernter Oliver Klassenvorstand	Geschichte Philosophie
Marchese Oriana	Italienisch
Pötschko Lisa	Englisch
Avogaro Dominik	Latein
Reiterer Klaus	Mathematik Physik
Oberkofler Vicky	Naturwissenschaften
Meraner Ulrike (Baumgartner Kathrin)	Humanwissenschaften
Costanza di Costigliole Massimiliano*	Kunstgeschichte
Basso Tanja	Bewegung und Sport

* Kommissionsmitglied der Abschlussprüfung 2026

Der Klassenrat blieb in den letzten 3 Schuljahren bis auf wenige Ausnahmen unverändert.



2 Liste der Kandidaten*innen

Interne Kandidat*innen		
1.	Deliu	Diellza
2.	Gabasch	Lisa
3.	Höllner	Lena
4.	Husel Greco	Sara
5.	Lageder	Alena
6.	Mahlknecht	Miriam
7.	Micheler	Judith
8.	Pedron	Milla Isabel
9.	Rechenmacher	Teresa
10.	Rieder	Sarah
11.	Zwerger	Ariane



3. Zielsetzungen der Schule und der Fachrichtung

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium ist ein fünfjähriger Bildungsweg mit staatlicher Abschlussprüfung. Neben der Vermittlung einer fundierten Allgemeinbildung und Fremdsprachenkompetenz liegt das Hauptaugenmerk auf den Bereichen Humanwissenschaften mit den Schwerpunkten in Pädagogik, Psychologie und Soziologie und auf den sprachlichen Bereich mit Latein.

Bei diesen Schwerpunkten geht es um die Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Modellen, die sich mit Identität, sozialen Beziehungen und den damit verbundenen Aspekten befassen. Schüler*innen werden so befähigt, Bildungs- und Sozialisationsprozesse wahrzunehmen, zu beschreiben und mit entsprechenden Methoden zu analysieren.

Nach Abschluss des Ausbildungsweges sind die Schüler*innen in der Lage individuelle und gesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen, zu beschreiben und zu analysieren. Sie verfügen über eine differenzierte Methodenkompetenz und können human- und sozialwissenschaftliche Verfahren zielgerichtet einsetzen. Den Anforderungen einer guten Vorbereitung für ein Weiterstudium an Allgemeinbildung und Kompetenzentwicklung kann so verstärkt Rechnung getragen werden.

Ein näheres Bild der Zielrichtung im Ausbildungsbereich kann die Stundentafel vermitteln.



4. Stundentafel

Sozialwissenschaftliches Gymnasium					
Unterrichtsfach*	Klassen				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	4
Englisch	3	3	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3			
Geschichte			2	2	2
Philosophie			3	2	2
Mathematik und Informatik	3	3			
Mathematik			3	3	2
Physik			2	2	2
Naturwissenschaften	3	3	2	2	3
Kunstgeschichte			2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Latein	3	3	2	2	2
Humanwissenschaften	5	5	4	5	5
Recht und Wirtschaft	2	2			
Fächerübergreifendes Lernen	eine Projektwoche pro Schuljahr				
Nachmittagsunterricht pro Woche	1 x		2 x		
Unterrichtsstunden pro Woche	33		34		
Wahlangebote zur freien Auswahl während des gesamten Schuljahres					
* Unterrichtseinheiten pro Woche					



5. Angaben zur Klasse

5.1 KLASSENSITUATION: LEISTUNGSNIVEAU UND LERNVERHALTEN

Die Klasse S5D setzt sich aus 11 Schülerinnen zusammen. Die Schülerinnen stammen aus Bozen bzw. aus dem weiteren Einzugsgebiet. Der Großteil der Schülerinnen besucht den Unterricht regelmäßig und es gilt anzumerken, dass doch die meisten Schülerinnen über die Jahre im einstelligen Absenzenbereich geblieben sind. Einige Schülerinnen haben immer unter 5% gefehlt. So war das Arbeiten stets (fast) mit der ganzen Klasse möglich. Sie legen ein hohes Verantwortungsbewusstsein an den Tag und nehmen den Unterricht und die Inhalte sehr ernst.

Die didaktische Kontinuität war nicht in allen Fächern gegeben. In den meisten Fächern konnte die didaktische Kontinuität in den letzten fünf bzw. drei Jahren gewährleistet werden. Es ist anzumerken, dass besonders im letzten Schuljahr die Situation im Fach Humanwissenschaften aufgrund von gesundheitlichen Problemen der Lehrperson schwierig war. Ein kontinuierlicher Unterricht war nur teilweise möglich. Schließlich konnte eine Supplenzlehrperson für die letzten beiden Schulmonate gefunden werden.

Die Klassensituation war nicht immer einfach. Die Schülerinnen gingen, trotz der teils sehr unterschiedlichen Charakterzüge, in den letzten fünf Jahren meist respektvoll miteinander um.

Lehrpersonen gegenüber verhielten sich die Schülerinnen meist korrekt. Es gab aber auch Situationen, die geklärt werden mussten. Das Verhältnis zu einigen Lehrpersonen war jedoch durch Unstimmigkeiten von beiden Seiten getrübt und konnte in einigen Fällen nur mit Hilfe aller Lehrpersonen, der Direktion und der Eltern gelöst werden.

Das Leistungsniveau der Schülerinnen ist in einigen Fällen ausreichend. Im Allgemeinen verfügen die Schülerinnen über ein zufriedenstellendes bis sehr gutes Leistungsniveau. In der Klasse arbeiten die Schülerinnen gerne mit. Arbeitsaufträge und Hausaufgaben erledigen sie pünktlich und gewissenhaft. Hier hat es in den letzten Jahren eine Verbesserung gegeben.

Das Arbeitsklima in der Klasse war oft vom jeweiligen Fach und der jeweiligen Lehrperson abhängig.

Auf Tests und Klassenarbeiten bereiteten sie sich meistens gut vor. Gruppenarbeiten erledigten sie gerne.

5.2 SCHÜLER MIT FUNKTIONSDIAGNOSE/-BESCHREIBUNG

In der Klasse befindet sich eine Schülerin mit einem klinischen Befund. Die Schülerin wird in sämtlichen Unterrichtsfächern auf Grundlage eines zielgleichen, individuellen Bildungsplans unterrichtet.

Für die Schülerinnen wurden vom Klassenrat und in Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin der individuelle Bildungsplan (IBP) sowie entsprechende Unterstützungs- und Fördermaßnahmen ausgearbeitet und beschlossen. Die entsprechenden Unterlagen sind im Sekretariat hinterlegt und können dort eingesehen werden.

**5.3 PROJEKTE, LEHRAUSGÄNGE UND LEHRFAHRTEN, BILDUNGSWEGE****Schuljahr 2023/24 – Klasse S 3D**

Datum	Ziel	Lernziel	Begleitperson(en)
30.05.2024	„Frühlingsausflug“ Unterinn	Pflege der Gemeinschaft	Pernter Oliver/ Gruber Bettina
23.01.2024	Wintersporttag	Bewegung in der Natur	Basso Tanja
28.11.2023	Theater „Superabile“	Förderung der soziale Inklusion	AG Inklusion
05.10.2023	Schloss Rodenegg	Literatur Mittelalter	Aberer Michael/Hillebrand Leo
07.03.2024	Innsbruck Riesenrundgemälde	Geschichte Tirols	Aberer Michael
22.02.2024	Englisches Theater	Vertiefung der Sprache	Frolagina Maria
7.11.2023	Theater „Der vermessene Mensch“	Umgang mit Rassismus	Oberrauch Joachim
16.11.2023	Nachbereitung „Der vermessene Mensch“	Umgang mit Rassismus	Oberrauch Joachim
24.11.2023	Hofburg Brixen	Vertiefung der Geschichte der Hofburg	Aberer Michael/Hillebrand Leo
26.11.2023	Rundgang durch Bozen	Geschichte der faschistischen Bauten	Aberer Michael/Hillebrand Leo
23.04./30.04. 2024	Drogenprävention	Aufklärung	Pernter Oliver/Colaianni Lisa

**Schuljahr 2024/25 – Klasse S 4D**

Datum	Ziel	Lernziel	Begleitperson(en)
13.04.- 17.04.2025	Lehrfahrt nach Wien	Pflege der Gemeinschaft	Pernter Oliver/Baumgartner Verena
7.11.2024	Aktivtag in BuS "Köstenweg"	Bewegung in der Natur	Basso Tanja/Marchese Oriana
28.11.2024	BeSt - Berufs- und Studienmesse ? In Kombination mit einem Lehrausgang?	Innsbruck	Gögele Roland
25.11.2024	Vienna's English Theatre: "The Visit"	Sprachförderung	Pötschko Lisa
23.10.2024	Lehrfahrt "Dachau"	Sensibilisierung und Aufklärung	Pernter Oliver/Baumgartner Verena
26.05.2025	Poetry Slam	Der Umgang mit Sprache im modernen Kontext	Capobianco Filippo
22.11.2024	Autorenlesung Matthias Vieider	Förderung Südtiroler Autoren/Sprachförderung	AG Bibliothek
01.10.2024 + ein Workshop im 2. Semester	Finanzielle Bildung 1.Vortrag "Financial Empowerment" (alle) 2. Workshop (S, SV) 3. Bewerbungcoaching (T)	Finanzielle Bildung (Ges.Bild)	Angebot für den gesamten Jahrgang - Schulleitung
10.01.2025 (Freitag) 4.-6. Stunde	English Cinema: "Hidden Figures"	Sprachförderung	Pötschko Lisa
21.01.2025 14-16 Uhr	Referat an Schule (Aula Magna) von Dr. Conca	Gesundheitsförderung	organisiert von Mulser Ulrike (FG Humanwissenschaften)

Schuljahr 2025/26 – Klasse S 5D

Datum	Ziel	Lernziel	Begleitperson(en)
27.04.- 30.04.2026	Lehrfahrt nach Malaga	Pflege der Gemeinschaft	Pötschko Lisa
06.02.2026	English Cinema: <i>The Imitation Game</i>	Sprachförderung, Hörkompetenz. FÜ mit Mathematik.	FG Englisch
08.05.2026	Europatag	Sensibilisierung	AG Politische Bildung



5.4 BETRIEBSPRAKTIKA

Die Schüler*innen absolvierten jeweils in der 4. und 5. Klasse ein 2-wöchiges Praktikum in einer von ihnen gewählten Institution.

Schuljahr 2024/2025 4. Klasse		
Name		Betrieb/Einrichtung/Institution...
Deliu	Diellza	Madonna Apotheke Bozen GmbH
Gabasch	Lisa	Kindergartensprengel Neumarkt - Kindergarten St. Jakob Grutzen
Höllner	Lena	Kindergartensprengel Bozen - Kindergarten Jenesien
Husel Greco	Sara	Rechtsanwaltskanzlei Kuppelwieser Elisabeth
Lageder	Alena	Marienklinik GmbH
Mahlknecht	Miriam	P/Athletics
Micheler	Judith	ÖBPB Sarnen Stiftung
Pedron	Milla Isabel	Sheldon.studio (Designagentur)
Rechenmacher	Teresa	Needlefactory der Bertagnolli Sarah
Rieder	Sarah	Claraheim Steinegg - Peter Paul Schrott Stiftung ÖBPB
Zwenger	Ariane	Kindergartensprengel Neumarkt - Kindergarten Kaltern/Schulhaus



Schuljahr 2025/2026 – 5. Klasse		
Name		Betrieb/Einrichtung/Institution...
Deliu	Diellza	Fielmann SRL
Gabasch	Lisa	Cityclinic
Höllner	Lena	Konditorei Karin
Husel Greco	Sara	Fielmann SRL
Lageder	Alena	Schulsprengel Bozen Gries
Mahlknecht	Miriam	Kindergartensprengel Lana-Kindergarten Maria Rast
Micheler	Judith	Schulsprengel Sarntal
Pedron	Milla Isabel	Naturmuseum/Betrieb Landesmuseen
Rechenmacher	Teresa	Kleintierpraxis Naturns
Rieder	Sarah	SSP Schlern-Grundschule Völs
Zwinger	Ariane	Schulsprengel Tramin



5.5 FÄCHERÜBERGREIFENDER LERNBEREICH „BILDUNGSWEGE SCHULE-ARBEITSWELT“

Tätigkeiten im fächerübergreifenden Lernbereich „Bildungswege Schule-Arbeitswelt“

Die Schüler*innen haben vielfältige Möglichkeiten, im Laufe der Oberschulzeit übergreifende Kompetenzen zu erwerben. Sie dokumentieren entsprechende Tätigkeiten der letzten 3 Schuljahre in einer Sammelmappe. Die Dokumentation kann umfassen: Bescheinigungen, Bewertungsbögen aus den Praktika, das Arbeitssicherheitszertifikat sowie Eigenerklärungen samt eigenen Reflexionen zu Tätigkeiten im Rahmen des Unterrichts und innerhalb der Schulgemeinschaft, bei denen die Schüler*innen übergreifende Kompetenzen erworben bzw. Einblick in die Arbeitswelt erhalten haben.

Der Beschluss des Lehrerkollegiums vom 06.11.2019 sieht vor, dass sich die Dokumentation auf 3 Bereiche beziehen muss, in denen die Schüler*innen die Möglichkeit hatten, übergreifende Kompetenzen zu erwerben:

1. Tätigkeiten innerhalb der Schulgemeinschaft:
Projektarbeit im Unterricht auch im Rahmen der Reformpädagogik, Aktivitäten in der Projektwoche, Besuche/Vorträge von externen Referent*innen, Lehrausgänge und Besichtigung von Betrieben und Institutionen, Tätigkeiten in der und für die Übungsfirma, Tätigkeiten für die Schulgemeinschaft wie Schulsanitätsdienst, Patentätigkeit, Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit...
2. Betriebspraktika inklusive Vor- und Nachbereitung in der Schule:
Im 4. und 5. Schuljahr jeweils 10 Arbeitstage;
Schüler*innen, die das 4. Jahr im Ausland verbringen, dokumentieren ihre dabei gemachten Erfahrung anstelle des Praktikums);
Schüler*innen, denen die Gültigkeit des Schuljahres vom Klassenrat mit Ausnahme anerkannt wird, dokumentieren erworbene übergreifende Kompetenzen auch im Rahmen von Tätigkeiten außerhalb der Unterrichtszeiten (z. B. in Ferienzeiten).
3. Arbeitssicherheitskurs (dokumentiert durch das Zertifikat zur Arbeitssicherheit)

Das Portfolio dient den Schülerinnen und Schülern als Grundlage für die Vorbereitung ihres Kurzreferates im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung. Dazu wählen die Schüler*innen einen Bereich aus und legen in Form eines kurzen Referates und/oder einer multimedialen Präsentation ihre Erfahrungen und die erworbenen Kompetenzen dar. Dabei sollten sie insbesondere darauf eingehen, inwieweit sich diese auf ihre künftige Studien- und/oder Berufswahl ausgewirkt haben.



6. Vorbereitung im Bereich Gesellschaftliche Bildung

Teilbereich	Inhalte	Fach	Stunden insg. 208
Persönlichkeit und Soziales	aktives Zuhören und Feedback geben; Sprachvarietäten	Deutsch	55
	esercitare diverse strategie di lettura per la comprensione di testi di varia complessità, lavorare per compiti lavorare in coppia o a gruppi, riflettere sui propri errori e i propri progressi, utilizzare le diverse forme di sostegno offerte (sportello, lezione in team)	Italienisch	
	Raising awareness of social inequalities and imbalance by reading proper literature, for example short stories and poems; USA: Black Lives Matter movement; political personalities – Rosa Parks, Martin Luther King etc. Segregation and social (racial) injustice in the US.	Englisch	
	Persönliche Auseinandersetzung mit Energie im Wandel	Physik	
	Laborarbeit, Gen- und Biotechnologie	Naturwissenschaften	
	Rolle der Frau und Frauenbild in der Antike, Pygmalion und die Frauen; Dido	Latein	
	Integration/Inklusion, Geschlechterverhältnisse – Gender	Humanwissenschaften	
	Warum gut sein, wenn die Welt und Gott böse sind?	Religion	
	Exilliteratur z.B. Brecht; Literatur der Nachkriegszeit	Deutsch	
leggere testi letterari e capire la loro descrizione del mondo, confrontare testi letterari di autori it/dt/inglesi in tempi di guerra	Italienisch		



	e trovare analogie, leggere testi letterari e individuare i problemi sociali tematizzati, leggere testi letterari e individuare i motivi tipici dell'epoca (riflessi culturali e storici)		
	gesellschaftliche und kulturelle Errungenschaften (Alain Turing und die Entwicklung des Computers)	Mathematik	
	Faschismus Nationalsozialismus	Geschichte	
	Hannah Arendt	Philosophie	
	Umgang mit Textzeugnissen der Antike (Auszüge von Plautus, Terenz, Catull, Cicero, Ovid, Vergil, Plinius d. Jüngeren)	Latein	
	Sozialer Wandel; Multi-Inter-Transkulturalität, die multikulturelle Gesellschaft;	Humanwissenschaften	
	Politik und Recht	conoscere il periodo della Resistenza e della Costituente; Ventotene, Utoja, Lampedusa: valore politico delle tre isole	
The role of the media in political discussions in the USA (e.g. Charlie Kirk shooting, Late Night Show dismissal, Trump vs. Maduro), and democratic principles. Current political situations were discussed. Comparing the American and Italian Constitution and supreme court. The US Congress.		Englisch	
Der Krieg in der Ukraine		Geschichte	



	auctoritas (Vergil, Augustus, Machtergreifung, Begriff "autoritärer Staat"; Europa: Entstehung, Mythos, Der europäische Gedanke in der Geschichte	Latein	
	Medien & Demokratie; Menschenrechte; Bürger und Institutionen; Wohlfahrtsstaat;	Humanwissenschaften	
	GINI-Koeffizient	Mathematik	
Wirtschaft und Finanzen	Lesen von literarischen Texten, die sich mit Not und Überfluss beschäftigen	Deutsch	15
	Chancen und Risiken einer globalen Gesellschaft - ökonomische Dimension, global cities, global players;	Humanwissenschaften	
	Kosten- und Preistheorie	Mathematik	
Nachhaltigkeit	Sachtexte zu Themen Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit lesen, analysieren und eigenen Standpunkt argumentativ entwickeln.	Deutsch	28
	leggere testi non letterari d' argomento ecologico, vedere film di argomento ecologico, riflettere sulle conseguenze dei propri comportamenti;	Italienisch	
	Raising awareness of sustainable principles. CLIL-teaching with Prof. Oberkofler: "Climate Change" and Trump's impact on the climate.	Englisch	
	Energie, Energieformen, erneuerbare Energien, Wirkungsgrad	Physik	
	Klimawandel	Naturwissenschaften	
	Große Katastrophen (Ausbruch des Vesuvs) (Plinius min. Ep. 6, 16)	Latein	
	Zusammenhang zwischen Globalisierung, Umweltzerstörung und Migration;	Humanwissenschaften	



Gesundheit	radioaktive Strahlung	Physik	7
	Normabweichung; ausgewählte klinische Störungsbilder;	Humanwissenschaften	
Mobilität	Migration, Migrationsliteratur	Deutsch	19
	Migration: push and pull factors, consequences, and inclusion. Reading the short story 'My Son the Fanatic'.	Englisch	
	Auswirkungen des eigenen und des globalen Mobilitätsverhaltens; Migration & Flucht;	Humanwissenschaften	
	Sport und Migration: Yusra Mardini	Bewegung und Sport	
	Migrazioni ieri e oggi; l'Europa in viaggio: occasioni per i giovani	Italienisch	
Digitalisierung	Recherche für ein Referat (1.-5. Klasse); Vorarbeit zur textgebundenen Erörterung; kritischer und verantwortungsvoller Umgang in der Nutzung von Texten, Sprachvarianten etc. aus dem Internet, insbesondere Achtsamkeit in der Auseinandersetzung mit journalistischen Texten; Bewusstsein für Problematiken der Forschung in der Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Epochen (4./5. Klasse); Verfassen von journalistischen Texten für die Schulhomepage, Bereich Öffentlichkeitsarbeit unter Einhaltung der rechtlichen und Datenschutz-Bestimmung (4./5. Klasse); Vermittlung einer verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren Kommunikationsbasis insbesondere in der Nutzung der Social-Media-Plattformen; Bewusstsein für die Möglichkeiten der politischen Agitation/Propaganda-Mechanismen und für die sozialen Auswirkungen in der Produktion von Texten für das Internet und in der Auseinandersetzung mit entsprechender	Deutsch	18



	Literatur (Triennium); Vorbereitung auf die erste schriftliche Abschlussarbeit, ihre Textsorten und die aktualitätsbezogene, kritische und schlüssige Stellungnahme;		
	usare i mezzi di comunicazione digitali	Italienisch	
	Benutzung des Taschenrechners, GeoGebra und diverser anderer Tools	Mathematik	
	Verschiedene eigenständige Recherchen	Physik	
	Quellenkunde	Geschichte	
	Digitale Medien: Medienkompetenz (Medienkunde, -kritik, -nutzung, -gestaltung)	Humanwissenschaften	



7. Bewertung im Allgemeinen

7.1 ALLGEMEINE BEWERTUNGSKRITERIEN

Beschluss des Lehrerkollegiums vom 15.05.2013, Nr. 16 (Allgemeine Bewertungskriterien und Notengebung)

7.2 KRITERIEN ZUR ZUWEISUNG DES SCHULGUTHABENS

Beschluss des Lehrerkollegiums vom 9.11.2022 Nr. 8 (Kriterien für die Vergabe des höheren Schulguthabens):

Mit dem Schulguthaben wird zusätzliches Engagement in der Schulgemeinschaft anerkannt und gefördert sowie Fähigkeiten oder Kompetenzen, welche Schüler*innen außerhalb des Fachunterrichts erwerben, honoriert.

Das Schulguthaben setzt sich aus der Bewertung folgender Elemente zusammen:

- Teilnahme an schulergänzenden Tätigkeiten (wie z. B. Schulsport, Teilnahme an Vorbereitung und Erwerb der Sprachzertifikate), Projekten, Wettbewerben usw.
- Teilnahme an schulinternen Arbeitsgruppen (wie Öffentlichkeitsarbeit, Schulsanitäter*innen, Bewegungsexperten*innen, Paten und Patinnen für Mitschüler*innen, ...)
- Beitrag zur Klassen- und Schulgemeinschaft, Mitarbeit in Schulgremien, soziales Engagement innerhalb der Schule

Verhaltensnote unter 8 gilt als ausschließendes Kriterium.

Bei der Vergabe des Schulguthabens darf die aufgrund des Notendurchschnittes zur Verfügung stehende Bandbreite der Punkte für das Schulguthaben jedoch keinesfalls überschritten werden. Die Kriterien zur Zuweisung des Schulguthabens werden im Dreijahresplan des Bildungsangebotes verankert.



8. Fächerübergreifende Themen

Der Klassenrat hat zu Beginn des heurigen Schuljahres in einem eigens dafür anberaumten Treffen Themen für die Klasse festgelegt, die sich auf die Schwerpunkte der 5. Klasse und der gesellschaftlichen Bildung beziehen und mehrperspektivisch bzw. interdisziplinär behandelt werden können. An jedem dieser Themenkreise haben sich mehrere Fächer beteiligt. Die Lehrpersonen haben die entsprechenden Unterrichtsinhalte vorbereitet, fachspezifische Vorkenntnisse mit den Schülern und Schülerinnen erarbeitet und Material zum selbständigen Arbeiten bereitgestellt.

Die so aufbereiteten Inhalte wurden von den Schülern und Schülerinnen dann an vier eigens dafür reservierten „Thementagen“ anhand von selbst gestellten Leitfragen fächerübergreifend in Form einer schriftlichen Synthese, einer Mindmap oder einer mündlichen Präsentation aufgearbeitet. Ziel war es, dass jede Schülerin/jeder Schüler sich selbständig mit den Inhalten auseinandersetzt und persönliche fächerübergreifende Zusammenhänge erkennt.

Die Themen und die daran beteiligten Fächer können aus untenstehender Liste entnommen werden.

Thema 1: Krisen, Widerstand und Konflikte

Der Thementag dazu hat am 26.01.2026 und am 27.01.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden
English	Conflicts in the US: <ul style="list-style-type: none"> - Democrats vs. Republicans - The shooting of Charlie Kirk - No-Kings protests - The US shutdown - Conflicts between ICE and US citizens <ul style="list-style-type: none"> - Bad Bunny's Super Bowl halftime show - American independence - The American Civil War - The Civil Rights Movement fighting Jim Crow 	20
Geschichte	Der Kalte Krieg; Aktuelle Situation der Weltpolitik	16
Philosophie	Nietzsche und die Suche nach neuen Werten; Misogynie früher und heute: Schopenhauer Nietzsche und aktuelle Beispiele	8
Mathematik	Alain Turing und sein Beitrag im zweiten Weltkrieg	2
Physik	Fossile Energieträger als geopolitisches Machtinstrument	3
Naturwissenschaften	Klimawandel	2



Latein	Auseinandersetzung zwischen Nobiliares und Populares; Catilinas Putschversuch (siehe Cicero→Verteidigung der Republik); NEU (siehe Classroom): von der Republik (Bürgerkrieg) zum Kaiserreich	2
Humanwissenschaften	Globalisierung; Migration	8
BuS	Kriegspause/Waffenstillstand in der Antike während der Olympischen Spiele, darf die Sowjetunion teilnehmen?, staatenlose Athleten	1
Italienisch	La riflessione sulle guerre attraverso la letteratura: Lettera del soldato Tom, Ungaretti: Soldato/Fratelli, Stelle; Remarque: Niente di nuovo sul fronte occidentale: la fine; (prossimamente: la <u>2.GM</u> : E.Morante: il soldato siciliano, P.Levi: Se questo è un uomo, il viaggio, E.Hillesum: diario, L.Segre	4



Thema 2: Alte und Neue Heimat

Der Thementag dazu hat am 24.02.2026 und am 25.02.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden
English	Migration to the US: Push and pull factors. The consequences of migration and inclusion. Finding an identity in a new place: an analysis of Hanif Kureishi's "My Son the Fanatic".	10
Geschichte	Südtirol von 1922-heute; Aktuelle Ereignisse, global und lokal, die den Begriff "Heimat" prägen.	8
Italienisch	la fine: le migrazioni degli italiani dalla fine dell' '800 agli anni 70; Magnone: l'Europa in viaggio: Ventotene, Utoja, Lampedusa, Youth Orchestra.....: riflessione su dialetti e lingue	1
Latein	Einzelne Biografien der Autoren (Andronicus, Plautus, Terenz, Catull, Cicero, Ovid) + "Von der Republik zum Kaiserreich" NEU (auf Classroom): Vergils (Detail aus der Biographie: aufgrund der Beschlagnahmen verliert er seine Ländereien und muss die Heimat verlassen)	2



Thema 3: Chancen und Verantwortung des Fortschritts

Der Thementag dazu hat am 15.04.2026 und am 16.04.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden
Humanwissenschaften	<p>Stellen die Menschenrechte eine Chance für die Zukunft dar? Kann die Globalisierung überhaupt als Fortschritt bezeichnet werden?</p> <p>Welche Chancen und Rechte haben Menschen im Verlauf der Migration?</p> <p>Wie würden Vertreter der Reformpädagogik die Digitalisierung der Lebenswelt von Kindern sehen?</p> <p>Inwiefern hat die Marienthalstudie zum Fortschritt in der wissenschaftlichen Sozialforschung beigetragen?</p>	8
Gesellschaftliche Bildung	<p>Ist die Bezeichnung "Medien als vierte Gewalt" angemessen und stellt sie eine Chance dar?</p> <p>Inwiefern tragen die Medien Verantwortung für die Zukunft der Demokratie?</p> <p>Welche Gefahren gibt es bezüglich der Unabhängigkeit der Medien?</p>	1
Italiano	<p>Qual e' il rapporto tra sviluppo scientifico e responsabilita' etica? Come incidono i rapporti tra gli Stati sui cambiamenti climatici? Quale puo' essere il ruolo/la responsabilita' dei giovani? Quali occasioni offre l' Unione Europea ai giovani?</p>	2
Deutsch	<p>Verändert der technische Fortschritt und der Wohlstand das Verhalten der Menschen und das Zusammenleben.</p>	2
Kunstgeschichte	<p>Welche Rolle spielen neue Methoden und Technologien für Fortschritt in der Kunst?</p>	2



Thema 4: Simulation/Vorbereitung mündliches Prüfungsgespräch

Der Thementag dazu hat am 04.06.2026 und am 05.06.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden



9. Fachspezifisches

9.1 FACH: DEUTSCH – PROF. ABERER MICHAEL

9.1.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

Die Klasse S5D besteht aus elf Schülerinnen. Es handelt sich um eine kleine Gruppe von Lernenden, die sich am Unterricht beteiligen und Beiträge einbringen. Nur Einzelne arbeiten passiv mit. Ein paar Schülerinnen sind leider nur auf die Note fixiert und verbreiten daher bald Unsicherheiten, wenn ein neues Thema behandelt wird. Die Arbeitsaufträge werden gewissenhaft ausgeführt und auf Lernzielkontrollen bereiten sie sich vor.

9.1.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Als Schulbücher wurden für das Fach Deutsch folgende Werke verwendet:

„Das Literaturbuch Band 1“, „Das Literaturbuch Band 2“ (beide erschienen im Veritas-Verlag) und „P.A.U.L. D. Oberstufe“ (Persönliches Arbeits- und Lesebuch Deutsch), Schöningh Verlag.

Die Schülerinnen fertigten eigene Mitschriften und Notizen an. Zusätzlich wurden den Schülerinnen aus anderen Fachbüchern Lernunterlagen in Form von Kopien zur Verfügung gestellt.

Jede Unterrichtseinheit hatte ihre eigene Methodik. Je nach Möglichkeit wurden die Arbeitsformen gewechselt. Frontalunterricht wurde immer dann durchgeführt, wenn es um die Vermittlung von Überblickswissen ging. Weiters wurden schülerzentrierte Methoden wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten angewandt. Insgesamt stand im Unterricht die strukturierte Diskussion im Vordergrund.

9.1.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Es wurden spezifische schriftliche Simulationen mit eigenen Materialien durchgeführt.

9.1.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten:	3
Tests:	2
Mündliche Prüfungen:	1
Literaturarbeit:	1
Referat:	1



9.1.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

1. Die Art der Fragestellungen bei Leistungskontrollen

Den Schülerinnen wurden allgemeine, offene und ganz gezielte Fragen gestellt. Neben dem Wissen waren der Überblick in der Literaturgeschichte, das Erkennen von historischen Querverbindungen sowie die Herstellung eines Bezuges zu heute wichtig. Die mündliche Prüfung bestand aus einem Gespräch.

2. Die Art der Leistungskontrollen und Bewertungskriterien

Lernzielkontrollen wurden regelmäßig durchgeführt.

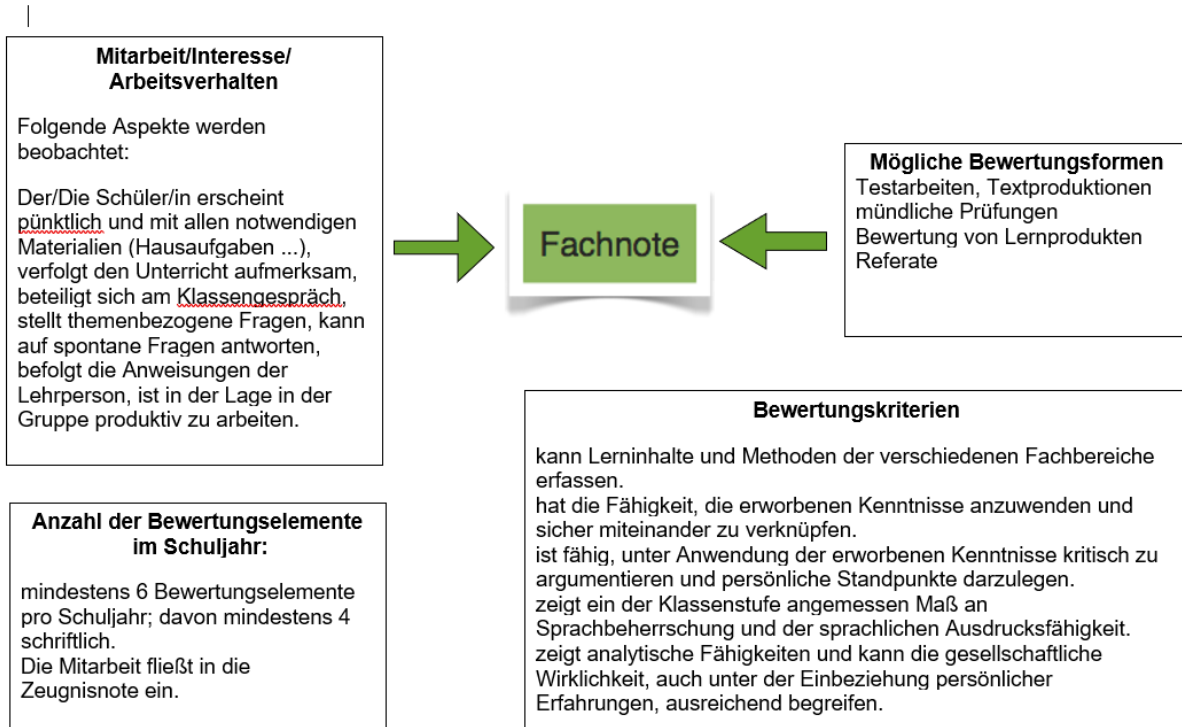
Für die schriftliche Bewertung wurden drei Schularbeiten abgefasst. Bewertet wurden im Bereich Aufsatz: die Beachtung der Schriftlichkeit, Sprachkompetenz in Ausdruck, Grammatik und Rechtschreibung, die Erfassung der Aufgabenstellung, Gedankenführung, Aufbau und Fähigkeit zur Argumentation sowie der Inhalt; im Bereich Literaturgeschichte das Fachwissen, Inhalt und Kenntnisse. Die schriftlichen Arbeiten wurden vorher angekündigt.

Neben mündlichen Prüfungen zählten auch Tests, schriftliche Hausarbeiten und Übungen in der Schule zur mündlichen Bewertung. Ein weiteres sehr wichtiges Bewertungskriterium stellt die Mitarbeit dar. Im mündlichen Bereich waren für die Benotung wichtig: das Fachwissen, der kreative Einzelbeitrag der Schülerin im Unterricht, Sprachkompetenz, die Fähigkeit die Standardsprache zu benutzen sowie in größeren Zusammenhängen zu denken und Verbindungen herzustellen.

Die Notenskala reichte von 4 bis 10. Das arithmetische Mittel war nicht allein ausschlaggebend. Die gesamte Lernentwicklung der Schülerin und die Mitarbeit im Unterricht wurden einbezogen.



▸ Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung im Fach *Deutsch*





9.1.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

	St.*
- Analyse und Interpretation eines literarischen Textes	6
- Analyse und Produktion eines argumentierenden Textes	6
- Kritische Stellungnahme	6
- Die Flugblätter der Weißen Rose Widerstand in der Diktatur, freie Meinungsäußerung, die Weiße Rose, Spielfilm: Sophie Scholl, Analyse der Personen	10
- Aufbruch in die Moderne	
• Begriffserklärung 1890-1945	2
• Allgemein geschichtliche Voraussetzungen: Imperialismus, Erster Weltkrieg, Weimarer Republik, NS-Zeit, Zweiter Weltkrieg, „Modern Times“	
• Mediengeschichte und Literaturbetrieb: Sprache, Schrift, neue Medien	4
• Der Naturalismus (Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel)	6
Deterministisches Menschenbild	1
Das naturalistische Kunstprogramm („Mimesis“)	1
Der naturalistische Sekundenstil (Arno Holz und Johannes Schlaf: Papa Hamlet (Auszug))	2
• Gegenpositionen zum Naturalismus: Impressionismus, Symbolismus Ästhetizismus, Wiener Moderne Arthur Schnitzler: Liebelei	5
• Europäische Avantgarde: Expressionismus-Dadaismus Literarischer Expressionismus in Deutschland: das Drama und die Lyrik Georg Trakl: Menschheit	2
• Erzählliteratur der Moderne Antihelden in einer brüchigen Welt Franz Kafka (Vor dem Gesetz) Franz, Kafka: Brief an den Vater Das neue Erzählen: Innenperspektive, Essayismus, Montage Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz (Auszug)	12
• Neue Sachlichkeit Bertolt Brecht: Vom Armen B.B. (1922) Erich Kästner: Jahrgang 1899 (1928)	2
• Nationalsozialismus und Literaturbetrieb (Blut-und-Boden-Dichtung) NS-Literatur: Literatur für und gegen Adolf Hitler Will Vesper: Dem Führer; Baldur von Schirach: Das Größte Heinrich Anacker: Deutsche Ostern 1933 Erich Weinert: Der Kaffeetantenmessias; Ernst Jandl: Wien: Heldenplatz	4
• Die Deutsche Literatur im Exil Schreiben im Exil, schreiben über das Exil	1
- Die deutsche Literatur im Zeitalter von Demokratien Massenkommunikation und Popularkultur	
• Ende des Dritten Reiches, der Kalte Krieg, Wiederaufbau-Restoration, Modernisierung	1
• Mediengeschichte: Sprache und Schrift	1
• Literaturbetrieb nach 1945, Mediengeschichte	2



<ul style="list-style-type: none"> Trümmerliteratur: Wolfgang Borchert: Die Küchenuhr Eich Günther: Inventur Bertolt Brecht: Kriegsfibel (Auszug) 	4
<ul style="list-style-type: none"> Prosa der fünfziger Jahre 	1
<ul style="list-style-type: none"> Die DDR-Literatur 	1
<ul style="list-style-type: none"> Akzente aus der Schweiz Friedrich Dürrenmatt: Romulus der Große (Auszug) 	2
<ul style="list-style-type: none"> NS und Krieg im Drama: Carl Zuckmayer: Des Teufels General Peter Weiss: Die Ermittlung Spielfilm: „Im Labyrinth des Schweigens“ 	8
<ul style="list-style-type: none"> Feminismus und Literatur 	2
<ul style="list-style-type: none"> - Literatur vor Ort n.c. kaser Joseph Zoderer Sebastian Rieger (Reimmichl) 	8



9.2 FACH: LINGUA E CULTURA ITALIANA – PROF.MARCHESE ORIANA

9.2.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

La classe S5D segue le lezioni con interesse, la partecipazione attiva va talvolta stimolata. Le attività di gruppo sono svolte con serietà. La correttezza morfosintattica e la ricchezza lessicale delle alunne va da soddisfacente a molto buona/ottima nello scritto, singole alunne presentano ancora alcune lacune nell'espressione orale.

9.2.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Sono stati utilizzati computer per attività di ricerca, video, film, libro di testo, fotocopie di testi, sintesi e schemi, fogli di lavoro. Alla lezione frontale sono stati alternati lavori in gruppo/coppie, attività di ricerca delle singole AA e presentazioni alle compagne.

9.2.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Durante tutto l'anno sono state esercitate prove d'ascolto e comprensioni scritte nelle tre tipologie, scritture guidate e testi argomentativi sul modello della prova d'esame. Durante i Thementage sono state fatte prove di elaborazione pluridisciplinare dei contenuti (Krise, Widerstand und Konflikte, Alte und neue Heimat, Verantwortung des Fortschrittes, Medien und Manipulation).

9.2.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten:	4 (scritture guidate e testi argomentativi)
Tests:	9 ascolti, 9 comprensioni scritte
Mündliche Prüfungen:	4
Referate:	2



9.2.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

Le verifiche orali sono state effettuate sotto forma di colloqui partendo dal contesto storico culturale delle opere o dalle opere stesse per la parte letteraria, dai testi di riferimento (testi di narrativa, raccolte di testimonianze, video) per la parte di attualità/educazione civica.

I singoli compiti in classe erano strutturati in base alla tipologia di attività proposte dagli operatori dell'Istituto Pedagogico scegliendo tra comprensione scritta, scrittura guidata, testo argomentativo sul tema trattato nel testo di partenza.

I criteri di valutazione applicati, a cui tutte le insegnanti di L2 di questa scuola fanno riferimento, sono stati redatti dal gruppo per materia di italiano L2 e sono stati successivamente supervisionati dall'Ispettore di L2, Dott. Mariani, nel settembre 2010 e aggiornati nel settembre 2020.

Una copia di tali criteri, con specificati i singoli voti e il loro significato per l'esame scritto e orale, viene qui allegata.

CRITERI DI VALUTAZIONE – Italiano L2

SECONDO BIENNIO E QUINTE (*)

10	<p>Ascolto Comprensione approfondita e sicura del testo o del discorso anche nei suoi aspetti impliciti.</p> <p>Letture Comprensione approfondita e dettagliata del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza precisa ed approfondita dei contenuti richiesti; capacità critica e autonomia nei collegamenti; esposizione articolata e autonoma, ottimo livello linguistico.</p> <p>Scritto Contenuto ricco di idee, esposto in modo chiaro, corretto e personale. Competenza linguistica ottima.</p>
9	<p>Ascolto Comprensione completa del testo o del discorso.</p> <p>Letture Comprensione completa del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza precisa ed approfondita dei contenuti richiesti; capacità critica e autonomia nei collegamenti; esposizione articolata e autonoma, formalmente corretta.</p> <p>Scritto Contenuto ricco di idee; esposizione chiara, corretta e personale.</p>
8	<p>Ascolto</p>



	<p>Comprensione degli elementi principali e di molti elementi secondari del testo o discorso.</p> <p>Lettura Comprensione degli elementi principali e di molti elementi secondari del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Buona conoscenza dei contenuti, con capacità di approfondimento; esposizione generalmente chiara e corretta, con qualche incertezza.</p> <p>Scritto Contenuto sviluppato in modo chiaro ed organico; esposizione scorrevole, generalmente corretta, con qualche incertezza.</p>
7	<p>Ascolto Comprensione di tutti gli elementi essenziali del testo o discorso.</p> <p>Lettura Comprensione di tutti gli elementi essenziali del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza dei contenuti soddisfacente ma poco approfondita e poco dettagliata; esposizione non sempre autonoma ma complessivamente abbastanza scorrevole e corretta.</p> <p>Scritto Contenuto corrispondente alla traccia, sviluppato in modo chiaro; esposizione scorrevole e in gran parte corretta.</p>
6	<p>Ascolto Comprensione della maggior parte degli elementi essenziali del testo o discorso.</p> <p>Lettura Comprensione della maggior parte degli elementi essenziali del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza essenziale dei contenuti richiesti; lessico limitato ma corretto; uso delle strutture grammaticali per lo più adeguato.</p> <p>Scritto Contenuto semplice ma pertinente; esposizione semplice ma scorrevole e per lo più corretta.</p>
5	<p>Ascolto Comprensione parziale del testo o discorso.</p> <p>Lettura Comprensione parziale del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza superficiale e lacunosa dei contenuti; esposizione incerta, lessico limitato e in gran parte non appropriato, errori nell'uso delle strutture grammaticali.</p> <p>Scritto Contenuto povero e incompleto; lingua poco scorrevole con errori nella costruzione della frase e nell'uso delle strutture grammaticali apprese nelle prime tre classi.</p>
	<p>Ascolto Comprensione estremamente lacunosa del testo o discorso.</p>



4	<p>Lettura Comprensione estremamente lacunosa del testo.</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza estremamente lacunosa e confusa dei contenuti; esposizione faticosa e molto scorretta, incapacità di usare le strutture e il lessico adeguati.</p> <p>Scritto Contenuto elementare, confuso, non pertinente, oppure contenuto elementare con numerosi e gravi errori di grammatica e di lessico.</p>
----------	--

(*) Nell'interazione verrà valutata la capacità di adeguarsi alla situazione comunicativa: registro, intonazione, reazione adeguata all'input dell'interlocutore

Nota bene: per determinare il voto si tiene conto delle prove scritte/orali/interrogazioni e della collaborazione (Mitarbeit)

Il voto di Mitarbeit comprende:

- Collaborazione e partecipazione **attiva** in classe/in DAD
- Consegna regolare dei compiti a casa
- Media dei voti dei compiti a casa (se valutati con voto)
- Corretta compilazione e corretto uso del quaderno e dei materiali usati
- Puntualità
- Collaborazione nei lavori di gruppo
- Autonomia nel lavoro/capacità di porre domande pertinenti
- Progressi nel corso dell'anno

**9.2.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE**

EPOCHES STORICO LETTERARIE	AUTORI E OPERE	TEMATICHE TRATTATE	PERIODO DI TRATTAZIONE
Il Risorgimento e i problemi dopo l'Unità d'Italia	Anche gli italiani sono emigrati (testo informativo)	-Le guerre d'Indipendenza -il divario nord/sud: -il brigantaggio -l'emigrazione	1h
Positivismo, Naturalismo, Verismo a confronto	G. Verga <i>La lupa</i>	-alcune caratteristiche di queste correnti filosofiche/letterarie: positivismo sociale (Comte), evoluzionismo (Darwin), determinismo psicologico (Taine), l'ambiente, la razza, il momento storico, funzione sociale delle opere (Nat.) e pessimismo (Ver.)	2h
	De Andrè <i>Bocca di rosa</i>	-la donna: la passione e il ruolo sociale della Lupa a cfr. con la donna tradizionale del tempo - il punto di vista del popolo attraverso il narratore popolare - Il cambiamento di Nanni e di Maricchia - la lingua (elementi tipici della lingua parlata, l'uso di modi di dire e proverbi); - l'ambiente	6h
		Ascolto; cfr delle protagoniste del testo verghiano e della canzone: i sentimenti, il comportamento, il rapporto con la Chiesa, il	2h



		rapporto col brigadiere/coi gendarmi; le protagoniste dal punto di vista delle altre donne e dal p.d.v. degli uomini	
La seconda rivoluzione industriale, la crisi dopo il 1880.		Accenni	1h
Decadentismo, alla fine dell'800		-alcune caratteristiche degli artisti nella vita e nell'arte: opposizione alle certezze borghesi, la solitudine dell'artista, il superuomo	1h
Il disagio esistenziale nei primi anni del'900	L. Pirandello <i>Umorismo:</i> definizione	-I mutamenti nell'ambito della scienza e della filosofia (Einstein, Bergson, Freud)	2h
		-Distinzione tra comico/satirico/umoristico l'umorismo: l'avvertimento del contrario e il sentimento del contrario	2h
	<i>Il treno ha fischiato</i>	- la vicenda - rapporto individuo-società: la pressione sociale, le vie d'uscita: l'immaginazione e la pazzia i diversi punti di vista la maschera , L'avvertimento del contrario e il sentimento del contrario; il caso	8h



Un confronto con il pensiero di Pirandello	<i>Cosa piove dal cielo?</i> Film di Sebastian Borensztein	-visione film -la battaglia Falkland/Malvinas -Roberto, Jun e Mari e i loro diversi punti di vista: la vita è assurda/nulla succede per caso -Elementi „pirandelliani“: Le maschere; L'avvertimento del contrario e il sentimento del contrario	4h
la 1.GM e l'avvento del Fascismo	<i>La tregua di Natale 1914: lettera del soldato Tom alla sorella Janet</i> G.Ungaretti <i>Soldato/Fratelli</i> . <i>Stelle</i> Remarque <i>Niente di nuovo sul fronte occidentale: la fine</i>	Accenni: le cause della guerra; il destino degli intellettuali nell'epoca fascista -La notte di Natale nelle trincee inglesi e tedesche presso Ypres (Belgio) La domanda finale nella lettera Poesie a confronto -La parola ermetica e l'assenza di punteggiatura per esprimere l'indicibile -gli spazi vuoti - la richiesta di aiuto (Soldato), la ribellione (Fratelli) - Il presentimento del nuovo conflitto -La speranza sempre nuova. La guerra dal p.d.v dei soldati -la riflessione del soldato sulle varie generazioni che usciranno dalla guerra	2h 2h 6h 2h 2h



La2. G.M	<p>-1943: Il bombardamento di Roma -24/3/1944 le Fosse Ardeatine -la liberazione di Roma</p> <p>E. Morante <i>Il soldato siciliano</i></p>	<p>I fatti</p> <p>l' 82 anniversario (video TG)</p> <p>-La violenza della guerra e le violenze della quotidianità, le motivazioni personali del soldato</p>	3h
L'esperienza dei Lager e la memoria	<p>Liliana Segre Da: <i>La memoria rende liberi</i></p> <p>Primo Levi Da: <i>Se questo è un uomo:</i> <i>-La poesia introduttiva il viaggio</i></p> <p>Etti Hillesum Da: <i>Diario 1941-43</i></p>	<p>-La memoria dell'incredibile -lo stupore per il male altrui</p> <p>-lo stupore e l'incredulità</p> <p>-l'aiuto dell'uomo a Dio</p>	2h 3h 2h
Migrazioni	M.Mazzantini <i>Mare al mattino</i>	-la figura delle due madri Angelina e Jamila: la loro storia e il sogno per i loro figli; l'effetto dei regimi totalitari su di loro e sulla famiglia d'origine di Angelina	8h



Totalitarismi e storia contemporanea: Italia/Libia: guerre e migrazioni	TESINE e confronto con <i>Mare al mattino</i>	Politica sudtirolese e gli extracomunitari (Mahlknecht, Rieder) Libia: i nuovi campi di concentramento (Lageder) Flussi migratori verso l' Italia e l'Europa oggi (Deliu, Rechenmacher) Le colonie italiane in Libia durante il Fascismo (Pedron, Zwerger) La dittatura di Gheddafi e il ritorno degli italiani in patria (Husel, Hoeller) Mussolini e Gheddafi (Gabasch, Micheler)	5h
L'Europa in viaggio	Marco Magnone <i>L' Europa in viaggio</i>	-storie di ponti e di muri in Europa: alcuni esempi tratti dal libro -Il Manifesto di Ventotene, -Utoja (Norvegia) 22/7/2011: Il dramma e la rinascita Lampedusa Le Istituzioni dell' EU -l' EU per i giovani oggi	8h
			3h



La Costituzione		-Dal Codice di Camaldoli alla Costituzione -Elementi fondamentali degli Articoli 1,2,3	
Scienza e responsabilità etica	Intervista ad Angela Verdecchia	Video da : “In altre parole”: I giovani e la Costituzione	5h
	Webinar Marco Annoni	I diversi modelli del rapporto scienza-etica: reazione, prevenzione, integrazione, crispr.cas9: conoscere, curare, migliorare; governance e immaginazione L’ International Science Council: scopi e valori	1h
Clima e impegno dell’ uomo	Emanuela Di Rauso: <i>Scienza, tecnologia e responsabilità: una riflessione</i>	Scienza universale e responsabilità collettiva: scienziato e cittadino; fiducia/sfiducia nella scienza	2h
	Benedikt Erlingsson <i>La donna elettrica film</i>	La Natura protagonista, i legami tra Islanda, Cina, Ucraina, Sudamerica, le azioni di Halla, del “cugino”, la posizione della popolazione e la decisione della sorella	
	<i>Intervista al regista</i> B.Erlingsson	L’obiettivo del regista	1h
	<i>Riscaldamento in atto: intervista a</i> Carlo Buontempo, climatologo	Il programma Copernicus Le cause del riscaldamento Come affrontare il problema	1h 1h



	Intervista a Ariane Benedikter (2019)	Il suo impegno e i suoi obiettivi	Durante tutto l'anno scolastico
	Info su G.Thunberg	Azioni negli anni passati e oggi Scritture guidate (verifiche formative e sommative) Testi argomentativi (verifiche formative e sommative) Comprensioni scritte (verifiche formative e sommative) Ascolti	

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben

Fächerübergreifende Themen:

Naturalismus/Verismo	Ita L2, Deutsch
Migrationen	Ita L2, English, Deutsch; Humanwissenschaften;
Die Rolle der Frau in Literatur und Geschichte	Ita L2, Latein, English
Konflikte und Reflexionen	Ita L2, Deutsch, Geschichte
Demokratische Prinzipien in Italien, Europa und Amerika	Ita L2, English
Möglichkeiten und Risiken Gentechnik	Naturwissenschaften, Ita L2
Klimawandel/Ökologie	Naturwissenschaften, Ita L2



9.3 FACH: HUMANWISSENSCHAFTEN – PROF. MERANER ULRIKE

9.3.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

Die Klasse wurde von der Fachlehrperson im letzten Schuljahr 2024/2025 übernommen, es ist eine reine Mädchenklasse von 11 Schülerinnen. Die Klasse ist im Allgemeinen leistungsstark, der Großteil der Schülerinnen liegt auf einem guten bis sehr guten Niveau mit einigen „Abweichungen“ nach unten wie nach oben. Die meisten Schülerinnen sind an den Lerninhalten interessiert, arbeiten aktiv und motiviert mit. Einige wenige Schülerinnen sind eher zurückhaltend, beteiligen sich aber bei Arbeitsaufträgen und sind im Unterricht aufmerksam. Einige Schülerinnen sind sehr ehrgeizig und wissbegierig.

9.3.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Verwendete Lehrmittel

Pädagogik, Hrsg.: Hermann Hobmair, 2023
Soziologie, Hrsg.: Hermann Hobmair, 2021
Das Soziologie BUCH, DK Verlag
Myers David, Psychologie
Weiterwissen, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Cornelson Verlag, 2017
Grundlagen der Pädagogik und Psychologie, Westermann Verlag
Grundwissen Soziologie, Rolf Eickelpasch, Klett Verlag
Dorsch, Lexikon der Psychologie, Hogrefe Verlag
Raabits Unterrichtsmaterialien
Skripten, Arbeitsblätter, Filme

Unterrichtsmethoden

Gruppenarbeiten, Textanalysen, Referate, Filme, Podcasts, Diskussionen.

9.3.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Die schriftliche Simulationsarbeit ist für Mai 2026 geplant. Im Rahmen der Thementage und im Juni besteht die Möglichkeit zur Simulation des Prüfungsgesprächs anhand von Leitfragen (Ausgangsmaterial) und/oder des kurzen Berichts oder der multimedialen Präsentation zu den Erfahrungen der Schülerin im Rahmen der Bildungswege „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“.

9.3.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten:	1
Tests:	2
Mündliche Prüfungen:	1
Referate:	1
Simulationsarbeit:	1



9.3.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Fachgruppe Humanwissenschaften/Sozialwissenschaften hat für das Schuljahr 2025/26 folgende Bewertungsformen festgelegt: Schriftliche (durch Textproduktion), mündliche Überprüfungen und Erhebung der Mitarbeit.

Zur Festlegung der Mitarbeitsnote (Mitarbeit, Interesse, Arbeitsverhalten) können folgende Aspekte beobachtet werden:

Die Schülerin:

- erscheint mit allen notwendigen Materialien
- erledigt Hausaufgaben und Arbeitsaufträge termingerecht
- kann auf spontane Fragen antworten
- beteiligt sich produktiv am Klassengespräch
- stellt themenbezogene Fragen
- befolgt die Anweisungen der Lehrperson
- ist in der Lage in der Gruppe produktiv zu arbeiten

Dabei werden auch die Leistungsfortschritte des ganzen Schuljahres mitberücksichtigt. Dies zielt darauf ab, die Ganzheit der Schülerinnenpersönlichkeit zu erfassen.

Mögliche Bewertungsformen des Fachwissens sind:

- Textproduktion
- Referate/Präsentationen
- Tests
- Mündliche Prüfungen

Vorträge wurden geringer gewichtet als Klassenarbeiten und mündliche Prüfungsgespräche.



Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung im Fach HUMAN- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN 2025/2026

Mitarbeit/Interesse/Arbeitsverhalten

Zur Festlegung der Note werden folgende Aspekte beobachtet:

Der/Die Schüler*in:

- erscheint mit allen notwendigen Materialien
- erledigt Hausarbeiten
- kann auf spontane Fragen inhaltlich antworten
- beteiligt sich produktiv am Klassengespräch
- stellt themenbezogene Fragen
- befolgt die Anweisungen der Lehrperson
- ist in der Lage in der Gruppe produktiv zu arbeiten

Dabei werden auch die Leistungsfortschritte des ganzen Schuljahres mitberücksichtigt.

Dies zielt darauf ab, die Ganzheit der Schüler*innenpersönlichkeit zu erfassen.

Die **Mitarbeit** fließt in die kompetenzbezogene Fachnote ein (Möglichkeit einer Mitarbeitsnote).



Anzahl der Bewertungselemente im Schuljahr:

Folgende Bewertungsformen sind für die Fachgruppe verbindlich:

je Schuljahr insgesamt mindestens 5 Bewertungselemente, (schriftlich und mündlich)

Mögliche Bewertungsformen

mögliche schriftliche und mündliche Überprüfungen sind:

- Textproduktion (Fachaufsatz, Fragen bzw. Aufgabenstellungen)
- Referate/Präsentationen (Rollenspiel)
- Tests (Kurztests)
- Gruppenarbeiten (Projektarbeit)
- mündliche Prüfungsgespräche
- Diskussionen
- Bearbeitung einer Problemstellung
- Protokoll
- statistische Auswertung und Interpretation gesammelter Daten
- Hausarbeiten
- alternative Lernprodukte

Gruppenarbeiten, Vorträge, Hausarbeiten und/oder alternative Lernprodukte können geringer gewichtet werden als Klassenarbeiten.

Bewertungskriterien

Der/Die Schüler*in:

- beweist Kenntnisse der Fachinhalte, wendet die Fachmethoden angemessen an und erfasst Zusammenhänge
- ist in der Lage, Kenntnisse anzuwenden und miteinander zu verknüpfen
- erklärt verständlich, analysiert, argumentiert kritisch, legt persönliche Standpunkte dar und wendet erworbene Lerninhalte zielführend an
- drückt sich sprachlich korrekt aus und verwendet einen angemessenen Wortschatz, in Bezug auf die Fachsprache



9.3.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

Thema	St.*
<p>Pädagogik: bedeutende pädagogische Denkrichtungen und Modelle im historischen Kontext</p> <p>Richtungen der Pädagogik; das Konzept der Kindheit; Geschichte der Pädagogik von der Antike bis ins 20. Jh. (Überblick); Vorläufer der Reformpädagog*innen und Reformpädagog*innen: Theorien und ihre Vertreter*innen Rousseau, Steiner, Montessori</p>	ca. 25
<p>Medienpädagogik:</p> <p>Massenmedien; Das Internet und seine Auswirkungen; Medien und Kommunikation; Theoretische Perspektiven auf Medien; Gesellschaftliche Funktionen von Massenmedien; Medien in der Demokratie (Funktion der Medien, Pressefreiheit, Soziale Medien, Fake News- <u>Gesellschaftliche Bildung</u>); Medien und Meinungsbildung</p>	ca. 8
<p>Menschenrechte und Menschenrechtsbildung:</p> <p>Allgemeine Erklärung der Menschenrechte; Erklärung der Vereinten Nationen über Menschenrechtsbildung und -training; Beispiele für Menschenrechtsverletzungen und Menschenrechtsengagement</p>	ca. 5
<p>Forschung in den Erziehungswissenschaften und in der Soziologie:</p> <p>Erziehungswissenschaften: Pisastudie, Hattiestudie Soziologie: Marienthalstudie (Methodenvielfalt); quantitative und qualitative Forschungsmethoden Sozialforschung: Forschungsprozess und Forschungsmethoden</p>	ca. 12
<p>Organisationspsychologie und Organisationssoziologie:</p> <p>Begriff, Gegenstand Richtungen der Organisationssoziologie Wohlfahrtsstaat (<u>Gesellschaftliche Bildung</u>) Profit- und NON-PROFIT-Organisationen Kommunikationsstrukturen und Kommunikationswege Work-Life-Balance Mobbing am Arbeitsplatz</p>	ca. 12
<p>Globalisierung:</p> <p>Begriffsdefinition Globalisierung und sozialer Wandel Globalisierung und Welthandel, Doku: Große Irrtümer der Globalisierung</p>	ca. 13



<p>Gruppenarbeiten zu Fachartikeln mit Präsentationen zum Thema Leben in einer globalisierten Welt mit folgenden Schwerpunkten: Einführung, das Giddens-Paradox (Antony Giddens), die Netzwerkgesellschaft (Manuel Castells), Erkenntnistheorien des Südens (Boaventura De Sousa Santos), Globalisierung (David Held), Globalisierung und Moderne (Arjun Appadurai), Neonationalismus (David McCrone), Mobilitäten (John Urry), Glokalisierung (Roland Robertson)</p>	
<p>Migration, Integration und Inklusion: Glossar zu verschiedenen Begriffen in Zusammenhang mit Migration Film: Die neue Völkerwanderung Flüchtingsrouten-Migrationswege ICF Begriff Behinderung Arten von Behinderung Begriffe: Integration, Inklusion, Assimilation, Exklusion, Segregation, Enkulturation, Akkulturation Integration von Menschen mit Migrationshintergrund Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung Gesetzliche Grundlagen für Inklusion: international: UN-Behindertenrechtskonvention national: Gesetz Nr. 104 und Gesetz Nr. 170 Provinz: Landesgesetz Nr. 107 von 2015</p>	ca. 13

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben



9.4 FACH: KUNSTGESCHICHTE – PROF.COSTANZIA DI COSTIGLIOLE MASSIMILIANO

9.4.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

Es handelt sich um eine sehr angenehme und freundliche Klasse. Das Arbeitsklima fußt auf gemeinsamen Respekt und das Ziel der visuellen Begabung, wie auch der kulturellen Erweiterung eines Jeden, wird wöchentlich angestrebt und ernst genommen. Die intensive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten der 3. und 4. Klasse haben der heurigen Maturaklasse viel gebracht. Das Maturaprogramm wurde somit reibungslos behandelt und zeigt eine große Anzahl fächerübergreifender Aspekte auf.

9.4.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Kunstgeschichte ist kein isoliertes Fach. Jede Auseinandersetzung mit Kunstwerken erfordert auch eine Auseinandersetzung mit religiösen Bewegungen, mit philosophischen Strömungen, mit politisch-historischen Zusammenhängen. Ein solcher „weltanschaulicher“ Kontext hilft dem Schüler, das Kunstwerk einzuordnen und von seinen Intentionen her besser zu verstehen. Querverbindungen zu anderen geisteswissenschaftlichen oder sprachlichen Fächern wie Geschichte, Deutsch, Englisch, Religion etc., dienen dem Verständnis des Gegenstandes dabei mehr als reine, ästhetische Schau. Fächerübergreifendes Arbeiten wird dabei in jeder Klasse angestrebt.

Dabei dürfen allerdings auch nicht die Längsverbindungen, d.h. die Eigengesetzlichkeit der Kunstgeschichte (Stilwandel, sich wandelnde Themenkreise) außer Acht gelassen werden, so dass im Verlauf des Schuljahres auch immer wieder gezielt auf bereits behandelten Stoff zurückgegriffen werden sollte, nötigenfalls auch auf Stoff der vorangegangenen Klasse.

Darüber hinaus soll der Schüler sich insbesondere in das auch terminologisch korrekte, sprachliche Erfassen des Kunstwerks und des eigenen Sehens einüben und dabei von der bloßen Beschreibungsebene bis zur selbständigen Darlegung tiefer Inhalte gelangen. Ziel ist dabei neben der bloßen Wissensvermittlung und der Vermittlung von Sehfertigkeiten sowie der Einordnung, und Gegenstandsanalyse und Wertung ein selbstreflexiver Umgang mit den ihm jeweils vorliegenden Kunstwerken und Kunstepochen.

In allen Klassen soll gelegentlich auch Probleme des Kunstbetriebs besprochen werden (Geldwert, Rückgabe von Kunstwerken, Original und Fälschung, Galerien und Museumswesen).

Der Stoff wird in der Regel vom Lehrer vorgetragen, gelegentlich auch vom Schüler in Form von Kurzreferaten oder Gruppenreferaten. Nach Möglichkeit sollen auch Exkursionen zu den Originalen stattfinden.

Die Lernzielkontrolle dient unter anderem der Selbsteinschätzung der Schüler. Die Leistungsbewertung stützt sich auf mündliche Prüfungen und schriftliche Tests (Zettelarbeiten) und die vereinbarten Referate. Auch die Mitarbeit wird in die Gesamtnote einbezogen.

Als Lehrmittel dient in der Klasse vorwiegend der jeweilige Band von H., Kammerlohr „Epochen der Kunst“ Selbstverständlich werden auch Monographien hinzugezogen, Filme.



9.4.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

9.4.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

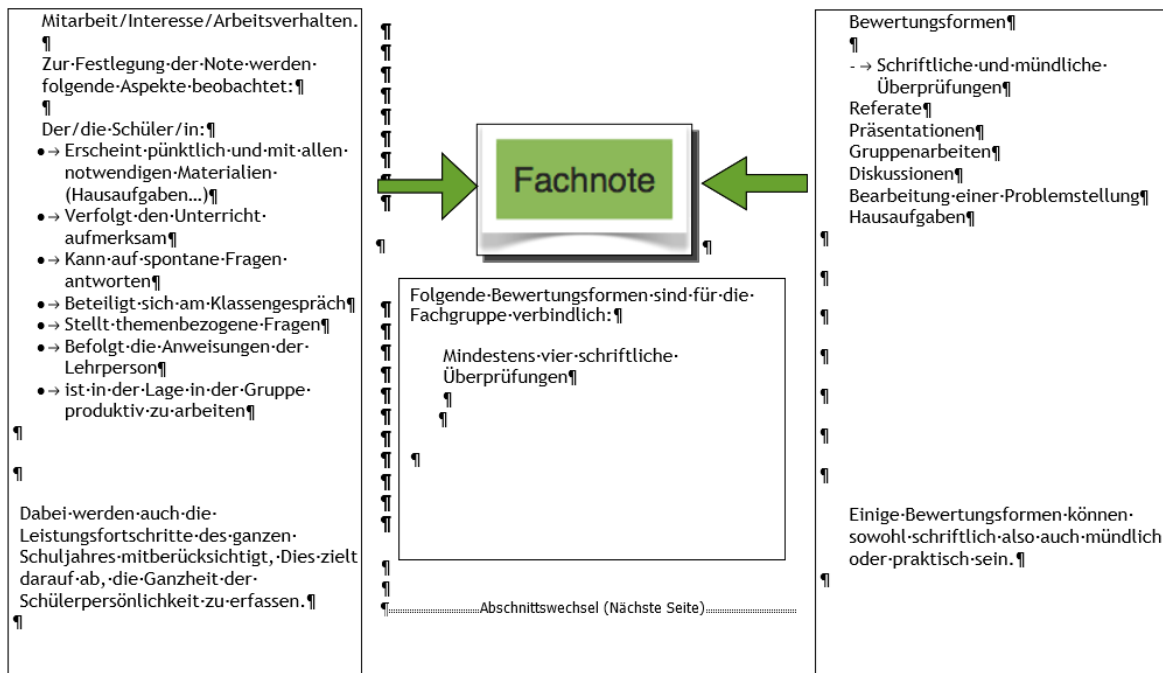
Schularbeiten.	6
Tests:	/
Mündliche Prüfungen:	nach Bedarf
Referate:	/

9.4.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

Bewertungsform	Zu bewertende Kompetenzdimensionen
Überprüfung (schriftlich), Darstellung eines Sachverhalts, offenen Fragen (schriftlich und mündlich)	Sinnerfassend lesen, aktiv zuhören, Wissens darlegen, Sachverhalte und Zusammenhänge verstehen, selbständig erkennen und darlegen, auf Neues anwenden, argumentieren, interpretieren
Textproduktion (schriftlich)	Stilmerkmale kennen und anwenden, Kreativität entwickeln, Normen kennen und anwenden
Präsentationen/Referat (schriftlich und mündlich)	Klar formulieren, vortragen und kommunizieren das Wesentliche erkennen, reflektieren, interpretieren, Hypothesen bilden, Interaktive Gespräche führen, argumentieren
Bearbeitung einer Problemstellung (schriftlich, mündlich, praktisch)	Zusammenhänge verstehen, Lösungswege finden und dokumentieren, Ergebnisse überprüfen, Daten und Stoffe... analysieren, Abläufe beschreiben
Protokoll (schriftlich)	Abläufe verstehen, reflektieren, sich auf das Wesentliche beschränken, Ergebnisse und Abläufe dokumentieren
Projektarbeit (schriftlich) Gruppenarbeit (schriftlich und mündlich)	Mögliche Fragestellungen entfalten, Arbeitsthema richtig einteilen, das Wesentliche erkennen, theoretischem Wissen anwenden, Querverbindungen erkennen und umsetzen, , Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich strukturieren, klar formulieren, vortragen und kommunizieren
Diskussion (mündlich)	Aktiv zuhören und reagieren, eigene Standpunkte und Gedanken darlegen, andere Standpunkte beurteilen



Kriterien- und Verfahrensregeln für die Bewertung im Fach Kunstgeschichte — gültig für das 2. Biennium und die 5. Klasse — auch für die Abendschule nach deren Reform (ab Schuljahr 2022-2023) ¶





9.4.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

Thema	St.*
Der griechische Tempel und seine Korrekturen	3
Verfall des römischen Reiches und Hintergründe	3
Konstantins Kreuzesvision und die Entstehung der Basilika (Definition)	3
Der Säulensarkophag von Junius Bassus	3
Die Kuppel der Hagia Sophia und ihr Grundriss	3
Die karolingische Renaissance und die Aachener Pfalzkapelle	3
Romanik und Gotik im Vergleich	3
Die frühe Renaissance: Lorenzo Ghiberti, Porta del Paradiso	3
Die Hochrenaissance: Raffael, die Schule von Athen	3
Das Barockzeitalter: Francesco Borromini, San Carlo alle Quattro Fontane, G.L. Bernini, die Verückung der Heiligen Theresa von Avila	3
Die Romantik: Caspar David Friedrich, Kreidefelsen auf Rügen, Der Mönch am Meer	3
Die Jahrhundertwende: Otto Müller, Zwei Mädchenakte, Franz Marc, Die Kleinen Gelben Pferde, Stallungen, Marcel Breuer, Stahlrohrstuhl, Pablo Picasso, Les Femmes d'Alger, Guernica	3
Kunst in der Zeit der Diktaturen: Werner Peiner, Deutsche Erde, Adolf Ziegler, Die vier Elemente, Giuseppe Terragni, Casa del Popolo, Mies van der Rohe, Ex-Gil-Gebäude in Bozen	3
Der Futurismus: Umberto Boccioni, Die Straße dringt ins Haus	3
Pop-Art: Kitsch und seine Ästhetisierung	3
Aktionskunst: Minimaler Lebensraum, Verschiedene Werke	3
Graffiti: Banksy, mehrere Werke	3

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben

**10 Unterschriftenlisten****Der Klassenrat:**

Schötzer Petra

Aberer Michael

Pernter Oliver

Marchese Oriana

Pötschko Lisa

Avogaro Dominik

Reiterer Klaus

Oberkofler Vicky

Meraner Ulrike (i.V. Baumgartner
Kathrin)

Costanza di Costigiole Massimiliano

Basso Tanja

SO

Aberer Michael

Pernter Oliver

Maria Marchese

Lisa Pötschko

Dominik

Klaus Reiterer

Vicky Oberkofler

Kathrin Baumgartner

Costanza di Costigiole

Tanja Basso

Die Schülervertreter*innen:

Oriana Zwerger

Sarah Rieder

Ich unterfertige/r *Oriana Zwerger Sarah Rieder*
bestätige den Erhalt des Klassenratsberichtes und dessen Korrektheit. Ich erkläre
hiermit mein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bozen, am 11.05.2026



11 Simulationsprüfungen